

EUROPÄISCHE
MECKLENBURG - VORPOMMERN



AKADEMIE

Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen



**Seminar
vom 07.09. bis 11.09.2009
in Oświęcim/Auschwitz
für interessierte Jugendliche
aus Mecklenburg-Vorpommern**

Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Am Eldenholz 23
17192 Waren (Müritz)
Tel. 03991/153710
Fax 03991/121369
org@europaeische-akademie-mv.de

Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung



**Unterkunft:
IJBS Auschwitz
Tel. 0048/338432107
www.mdsm.pl**

Teilnehmerbeitrag

Die Tagungsgebühr beträgt **180,00 €**

Der Teilnehmerbeitrag kann gesplittet werden, 2/3 werden dann für das Seminar und 1/3 für die institutionellen Kosten verwendet.

Die Veranstaltung ist öffentlich ausgeschrieben und kann auch unter www.europaeische-akademie-mv.de eingesehen werden.

Anmeldung

Die Anmeldung erbitten wir sofort auf beiliegender Karte oder telefonisch bei der Europäischen Akademie.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen und verbindlich, wenn Sie keine Absage erhalten.

Das Seminar wird zur Förderung bei der

Beantragt
bei der



Bundeszentrale für
politische Bildung

Veranstaltungen sind politische Bildungsmaßnahmen nach den Förderrichtlinien der LpB und des Weiterbildungsgesetzes (WBG) M-V.

Der dringendste Anstoß sich die nationalsozialistische Ideologie, ihre Wurzeln und ihre konkreten Auswirkungen zu vergegenwärtigen liegt in der Tatsache begründet, dass sie noch, oder schon wieder zum geistigen Gut, auch junger Menschen gehört. Was macht nun Auschwitz zu einem wesentlichen Kristallisationspunkt des Nationalsozialismus?

Der Name Auschwitz steht für die Vernichtung von Millionen unschuldiger Menschen, die auf barbarische Weise vernichtet wurden. Auschwitz steht auch für das, was dem Verbrechen die Wege geebnet hat: Rassenwahn, Antisemitismus, Intoleranz, Inhumanität, Missachtung der Menschenrechte und Würde. Hierzu gehören auch der Mangel an Zivilcourage, Gleichgültigkeit gegenüber dem Schicksal der Nächsten, der jüdischen Nachbarn, der Andersdenkenden, der Behinderten, der Schwachen, der Fremden, der Verfolgten und Schutzlosen.

Die Gefährdungen der Demokratie, die Mechanismen von Ausgrenzung und Stigmatisierung, die Ursachen, Erscheinungsformen und Wirkungen von Intoleranz und Rassenwahn zu begreifen, und mit diesem Wissen und Empfinden die Gegenwart um uns herum beobachten und in ihr so zu handeln, dass sich Auschwitz, gleich wo auf der Welt, nicht wiederholen kann, liegt in der Verantwortung aller Menschen.

Es geht, angesichts des Ortes, der als Synonym für den Holocaust steht, um die gemeinsame Verantwortung, aller Menschen, dass Gewalt und Verbrechen gegen den Einzelnen und die Menschheit in Zukunft ausgeschlossen sind, dass Europa weiter in Frieden zusammenwächst.

Seminarvorbereitung- und Leitung:

Ewa Guziak, MDSM, Oswiecim

Frank Reichelt, Wismar

Wenn nicht explizit Referent/innen zu den einzelnen Programmpunkten genannt sind, werden alle Seminarinhalte von der Seminarleitung gemeinsam oder im Wechsel durchgeführt.

T A G U N G S A B L A U F

Montag, 07.09.2009

06.02 Uhr

05.39 Uhr

09.41 Uhr

19.53 Uhr

20.15 Uhr

20.45 – 22.15 Uhr

Abfahrt ab Boitzenburg

Abfahrt ab Wismar

gemeinsame Abfahrt ab Berlin

Ankunft in Oswiecim

Abendessen

Begrüßung, Vorstellung der

Jugendbegegnungsstätte,

Einführung in die Thematik

Ewa Guziak

Dienstag, 08.09.2009

08.00 Uhr

09.00 – 12.00 Uhr

13.00 Uhr

14.00 – 14.30 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

18.30 Uhr

19.30 - 21.00 Uhr

Mittwoch, 09.09.2009

08.00 Uhr

09.00 – 12.30 Uhr

13.00 Uhr

14.30 – 16.00 Uhr

16.30 – 18.00 Uhr

18.30 Uhr

19.30 – 21.00 Uhr

Donnerstag, 10. 09.2009

07.15 Uhr

08.00 Uhr

09.30 – 12.30 Uhr

12.30 Uhr

14.30 – 16.30 Uhr

16.30 – 18.00 Uhr

19.30 Uhr

20.30 Uhr

Freitag, 11.09.2009

05.30 Uhr

ca. 06.00 Uhr

ca. 21.30 Uhr

Frühstück

Oświęcim/Auschwitz, das ist auch eine „normale“ Stadt – historisch, politischer Stadtrundgang, mit Besuch der Synagoge u. des jüdischen Friedhofs

Mittagessen

Wenn ich an Auschwitz denke, was weiß ich, was fühle ich, was assoziiere ich

Besuch des Stammlagers Auschwitz

Abendessen

Tagesreflexion

Frühstück

Besuch der Gedenkstätte Birkenau

Mittagessen

Zeitzeugengespräch im Plenum

Arbeit in Gruppen in den Nationenausstellungen des Stammlagers

Abendessen

Tagesreflexion mit Auswertung der Gruppenarbeit

Frühstück

Abfahrt nach **Krakau/Kraków, multikulturelles Zentrum einer historisch politisch bedeutenden Region,** themenorientierter Stadtrundgang mit anschließender Reflexion

Mittagspause

Jüdisches Leben einst und jetzt Begegnung mit einer vergangenen Kultur in Kazimierz

Lernen aus der Vergangenheit, leben in der Zukunft

Seminarzusammenfassung und Auswertung

Ewa Guziak

Abendessen in Oswiecim

Abschlussabend

Frühstück

Abfahrt

Ankunft in Wismar u. Boitzenburg